

LESEPROBE

Nils Hollendieck

Floh auf'm Klo

Theaterstück über eine Geburtstagsparty

Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses Theatertextes liegen bei der:

theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de

Dieser Rollentext ist urheberrechtlich geschützt. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung sämtlicher Urheber- und Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Rollensatzes geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieses Rollensatzes eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Zur Handlung

In dem Theaterstück werden die Oberflächlichkeit, die Falschheit und Selbstgefälligkeit einiger Jugendlicher von einem Außenseiter entlarvt. Indem Floh sich auf einer Toilette einschließt, zwingt er die anderen zu einem Verhalten, das schließlich das Beziehungsgeflecht der Gruppe sprengt, was sinnbildlich in der Verwüstung der Wohnung ausgedrückt wird. Gleichzeitig erlebt Floh den Anfang einer Liebesbeziehung. Das Theaterstück ist in drei Teile und einen kurzen Epilog eingeteilt. Floh ist der Erzähler im ersten und dritten Teil sowie im Epilog, der Dealer im zweiten Teil.

Bühne

Auf der Bühne viele bewegliche Elemente wie Sofa, Sessel, Beistelltisch für das Wohnzimmer etc., die die Wohnung von Stella darstellen. Meist verschwinden diese Elemente im Dunkel. Auch die Eingangstür und der Balkon zum Hof sind vorhanden. Im Zuschauerraum der Balkon von Frau Strunkhorst, die unter der Familie von Stella wohnt. Nur das Klo steht fest in der Mitte der Bühne. Die Wand zum Zuschauerraum ist herausgenommen, sodass man in die Toilette hineinblicken kann, links die Toilettentür. – Später eine Parkbank.

Musik

Für die ordnungsgemäße Abführung gegebenenfalls anfallender GEMA-Gebühren bei der Verwendung von Musikstücken ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Personen

Floh	ein Junge mit Brille, den niemand beachtet
Klaus	sein Freund
Stella	das Geburtstagskind
Enzo	ihr Freund
Claire	Freundin von Stella
Emma	Freundin von Stella
Simpson	der „Stecker“
Der Dealer	
Vivie	ein Mädchen, das man nicht sieht
Frau Strunkhorst	Nachbarin

Außerdem: Möglichkeiten für eine ganze Klasse, mindestens aber für einen weiteren Schauspieler, die verschiedene Rollen übernehmen können: DJ, eine Stimme, Polizist, Feuerwehrmann, Krankenschwester, Arzt etc.

Teil 1: Floh

Laute Musik. Alle bis auf Floh tanzen wild herum. Einige andere werden nach und nach kommen. Vivie ist ebenfalls noch nicht auf der Bühne. Floh steht da, mit einem Geschenk und ein paar ärmlichen Blumen in der Hand, und weiß nicht recht, wohin mit sich.

FLOH *[zum Publikum]* Ist das laut hier! *[lauter]* Mensch, nicht auszuhalten, so laut ist das... *[schreit]* Bitte! Könntet ihr vielleicht nicht mal 'nen Moment aufhören mit dem Quatsch? Könntet ihr vielleicht und für nen Moment mit dem Quatsch auf-hö-ren? – Scheiße... *[Nichts passiert.]* Ey!

Schlagartig hört die Musik auf. Alle erstarren, bis auf Floh.

FLOH Mann! Mann! Mann! *[zum Publikum]* Also, ich bin Floh. Und heute feiern wir den Geburtstag von Stella. Stella ... Sie ist in meiner Klasse. Stella, das ist... *[Im Freeze sucht er Stella. Sie hält sich eng umschlungen an Enzo fest, mit dem sie gerade tanzt. Floh geht zu den beiden.]* Stella, das ist...

Die Musik und der wilde Tanz beginnen wieder. Flohs Satz geht im Lärm unter.

FLOH *[schimpft, aber kann sich nur schwerlich gegen den Lärm durchkämpfen]...* diese Scheiß-laute-Musik. Fuck! *[Musik bricht wieder ab. Freeze.]* Ehrlich, nervt... Total. – *[zum Publikum]* Also, das ist Stella. Stella ist... Was soll ich sagen... Stella ist... Also, sie... Stella ist mit Abstand... Sie ist... Nun... Ja... *[räuspert sich]* Wenn ich nachts träume, dann träume ich von Stella. Was soll ich da lang rumreden? Kann ich sowieso nicht gut. Stella ist das schönste Mädchen, das mir in meinem gesamten Leben über den Weg gelaufen ist. – Das ist Enzo. Ihr Freund. *[Ein Anflug von Verzweiflung.]* Scheiße!

Die Musik und der wilde Tanz setzen wieder ein. Dialog jetzt sehr laut, um über die Musik zu kommen.

KLAUS Floh, was geht?

FLOH Klaus!

KLAUS Was is' los, Floh? Schaust wie 'n Auto nach nem Totalschaden. Hier, trink was, Floh. Wird dir gut tun.

FLOH *[zum Publikum]* Klaus ist mein bester Freund.

KLAUS Cheers. *[Er drückt Floh ein volles Glas in die Hand. Sie stoßen an.]*

Floh trinkt auf Ex, wischt sich den Mund ab.

FLOH Wow, Klaus... Was ist das denn? Willst du mich umbringen?

Klaus ab. Floh meckert wieder, bis die Musik aufhört.

FLOH ... Mann, kann man denn nicht einmal zwei Sätze sagen, ohne dass... Kacke! *[Die Musik bricht ab. Floh sehr böse:]* Danke! *[dann sehr schnell, bevor die Musik wieder einsetzt]* Also, das ist Geburtstag von Stella. Sie hat die ganze Klasse eingeladen. Na ja, jedenfalls hat sie das mal gesagt. In einer Pause. Oder so. Später hat sie Einladungen verteilt. Wunderschöne Einladungen. Mit einer Schleife drauf und von Hand geschrieben und so. Die meisten haben eine Einladung bekommen. Ich nicht. Aber das ist nicht so schlimm. Das bin ich gewöhnt. Bin trotzdem hier. Schließlich träume ich von Stella. In der Nacht. Und irgendwann, da bin ich mir sicher, irgendwann... Nun ja... Also... Irgendwann, da... *[Floh weiß nicht, weiter. Er weiß nicht, was irgendwann mal passieren soll.]*

Die Musik setzt wieder ein. Das rettet Floh. Wilde Tanzerei.

FLOH *[hält sich die Ohren zu, ab jetzt die Musik gedämpft]* Also, ich habe keine Einladungskarte erhalten. Aber was soll's. Is sowieso die ganze Klasse gekommen. Nicht nur die

ganze Klasse. Ich habe den Eindruck – schaut mal –, die ganze Schule ist da. Wenn Stella Geburtstag feiert!

KLAUS Ich habe sogar einen aus der 5. gesehen. Da! Schau mal, Floh. Ehrlich! Hier. Trinken. Schmeckt auch nicht schlecht, Herr Specht. *[Er drückt Floh ein Glas in die Hand.]*

FLOH Für mich nur noch Wasser, Klaus.

KLAUS Nun mach schon... *[Gemeinsam exen sie. Dann tänzelt er weiter.]* Geil, oder? Schmeckt nach mehr. Warte!

FLOH Also Klaus, der ist mehr so für's Trinken gekommen. Ich für Stella. Klaro, wäre schön gewesen, wenn ich eine eigene Einladung bekommen hätte. Eine mit ner Schleife drauf. Ich hätte sie auf meinen Nachttisch gestellt. Und wenn ich dann von meinem Traum aufgewacht wäre, hätte ich sie mir angeschaut, die Einladung. Aber Mama sagt: Floh, sagt sie, manchmal darf man nicht zu viel erwarten. Wie gesagt, ich bin das gewöhnt. Irgendwie bin ich der Typ, den man nicht sieht. Nicht sieht und nicht hört. Ein Typ, der eigentlich gar nicht da ist, den es eigentlich gar nicht gibt. Eben zum Beispiel, als ich gekommen bin...

Die Eingangstür wird vor Floh geschoben. Floh klingelt. Er klingelt noch mal.

FLOH Wissen Sie, so ist das immer. *[Er klingelt noch mal.]* Hört kein Mensch. Wenn ich klinge.

Claire und Emma kommen. Sie kichern. Dann klingeln sie. Sofort öffnet Stella.

STELLA Emma! Claire! Wow! Wie schön, dass ihr da seid! *[Sie nimmt die beiden zur Begrüßung in die Arme.]*

DIE BEIDEN *[ziemlich übertrieben und grinsend]* Happy Birthday, Stella. Happy-happy Birthday...

STELLA Ich habe schon den ganzen Abend auf euch gewartet. Ich schwöre. Auf euch ganz besonders. Los, kommt rein. Es sind schon total viele Leute da. Euch habe ich wenigstens eingeladen. Die andern... Na ja! – Kommt. So kommt doch rein.

Stella zieht die beiden Mädchen rein. Die Tür bleibt offen.

EMMA Wartet, wartet... Noch ganz kurz... *[Sie macht ein Selfie von sich und ihren Freundinnen.]*

Floh betritt hinter ihnen die Wohnung und schließt sorgsam die Haustür.

FLOH Sehen Sie. So ist das immer! Mich sieht man nicht oder wenn, dann nur...

EMMA *[betrachtet das Foto]* Komisch. Floh? Was macht der denn da auf dem Foto...?

CLAIRE Hast du den etwa eingeladen? Was für ein Nerd!

EMMA Ein Freak! – Oh ha, mein Akku... Mein Akku...

STELLA Kommt, was wollt ihr trinken?

EMMA Warte, ich stell nur mal kurz... So, Foto ist raus. Post: Heute bei Stella. Allerallerallerbeste Freundin 4 ever! LOL...

FLOH Tja, so bin ich hier reingekommen. Und wenn nicht, dann würde ich jetzt wahrscheinlich noch immer vor der Tür stehen und vor mich hin klingeln.

Musik und wilde Tanzerei. Die Tür verschwindet. Irgendwann unterbricht Enzo mit seinen Freunden die Musik. Geburtstagskuchen mit Kerzen. Alle singen „Happy Birthday, liebe Stella“. Dann bläst Stella die Kerzen aus. Emma macht Fotos.

ENZO *[in ein Mikro, zuerst räuspert er sich]* Stella, Darling. Wir haben alle zusammgelegt. Alle, die hier sind. Deine Freunde.

EMMA *[postet und liest ihren Post vor]* Post: „Sechzehn Kerzen auf einen Atemzug. Und Stella sieht sooooooooo schön aus! Wunderwunderwunderschön... Beste Party des Jahres! Herzchen! Herzchen! Smiley!“

ENZO Weil wir wollten, dass du einen schönen Geburtstag hast, Sweetie. Den schönsten Geburtstag überhaupt. Und deshalb...

SIMPSON Mach schon, Wichser.

ENZO Also... Hier, dein Geschenk, Stella. Von uns. Für dich. *[Er überreicht das Geschenk.]*
Stella küsst Enzo überschwänglich, lang und andauernd. Emma macht ein Foto.

EMMA Post: „Stella und Enzo. Ihr seid die Geilsten! Schnuckelig, oder... Echte Liebe, Love is for eternity!“ ... Und raus damit... Mist, kein Akku mehr... *[Sie beginnt nach einer Steckdose zu suchen.]*

FLOH *[zum Publikum]* Tja, und ich steh da. Mit meinen Blumen in der Hand. Und mit einem dämlichen Geschenk. „The story of my love“ von Edward Hamilton, mein absolutes Lieblingsbuch. Stella wird's wahrscheinlich niemals lesen. Und das nicht nur, weil sie jetzt, so wie es aussieht, für die nächsten 100 Jahre an Enzos Lippen festgeklebt ist.

SIMPSON Bruder, lass noch was von der Kleinen übrig. Oder geht gleich ins Schlafzimmer, ihr zwei.

ENZO Simpson, du Arsch! *[Er lacht.]*
Musik im Hintergrund.

KLAUS Hier, Floh, musst du probieren. Keine Ahnung, was das ist, aber das zischt.

FLOH Lieber Wasser. *[Floh nimmt sich ein Glas Wasser und stößt mit Klaus an.]*

KLAUS Was? *[Sie trinken.]*

FLOH Klaus, wusstest du von einem Gruppengeschenk? Ich meine, dass wir alle gemeinsam...

KLAUS Klar, du nicht? *[Klaus verzieht sich.]*

ALLE Aufmachen... Aufmachen... Aufmachen...
Stella löst sich von Enzo und beginnt ihr Geschenk auszupacken.

STELLA Was ... *[Sie hält eine Kette und einen Ring in die Höhe.]* Wow, von Christis. Ein Traum. Woher wusstet ihr...?
Einige zeigen auf Claire.

CLAIRE Hab's nicht verraten, Stella, hab's nicht verraten. Ehrenwort!

ENZO Verraten nicht, aber besorgt hast du's, Claire.

STELLA Claire, Danke... Emma, Danke... Enzo... Simpson... Danke, Danke, Danke... *[Stella umarmt ihre Gäste und bedankt sich.]* Oh, das ist so, so nett von dir... *[Sie landet bei Floh]* Floh? Du bist auch hier? Überraschung...!

Vivie steht vor der Tür. Sie hat ein Geschenk und Blumen in der Hand. Sie klingelt.

FLOH Happy Birthday. *[unbeholfene Umarmung und unbeholfene Geschenkübergabe.]*

STELLA *[mit Flohs Geschenk in der Hand, verwirrt]* Von dir? Oh, nett. Wirklich...

FLOH Und die Blumen.

STELLA Oh...

FLOH Ich wusste nicht, dass alle ... Also, sorry... sorry...

EMMA ... eine Steckdose? ... nur eine verflixte Steckdose. Mann... Bitte jetzt und sofort!
Vivie klingelt erneut. Keine Reaktion.

FLOH Ich wusste nicht, dass ihr alle... Sonst hätte ich mich natürlich auch...

STELLA Macht doch nichts, Floh. Das ist sehr, sehr nett von dir. – Sei so lieb, Floh, vielleicht stellst du die Blumen mal ins Wasser. Da, in die Küche...

Vivie klingelt.

FLOH Es klingelt.

STELLA Floh, die Blumen... In die Küche...

FLOH Klar... Gerne...

Hinter vorgehaltener Hand Gelächter. Wieder laute Musik und wilder Tanz. Stella wirft Emma und Claire Flohs Geschenk zu, die es weiter in irgendeine Ecke werfen. Während sie weitertanzt, knutscht Stella mit Enzo.

FLOH *[zum Publikum]* Tja, manchmal ist man richtig froh, dass die Musik so laut ist wie möglich. – Das ist so ein Moment. *[ab in die Küche, um die Blumen in eine Vase zu stellen.]*

Vor der Tür.

VIVIE *[klopft auf die Tür]* Hey. Hört mich keiner? – Hallo, macht mal bitte jemand auf. Scheiße! *[Sie klingelt Sturm.]*

Auf dem Balkon: Der Dealer und Simpson.

KLAUS *[mit Gläsern in der Hand]* Hey, Jungs. Hier, solltet ihr mal probieren. Schmeckt echt fantastisch.

DER DEALER Verzieh dich, Pisser.

KLAUS Oh...

DER DEALER Was ist denn das für ein Kindergeburtstag hier?

SIMPSON Kindergeburtstag? Hast du ihre Titten gesehen.

DER DEALER Seit wann stehst du auf Kindertitten, Simpson? Du hast gesagt, das ist die Party des Jahres. – Ehrlich, Mann, so, wie du immer rumtönst, habe ich mehr von dir erwartet.

SIMPSON Hast du was dabei?

DER DEALER *[fährt mit seiner Hand in den Mantel]* Alles, was das Herz begehrt.

SIMPSON Sachte, sachte. Heute Nacht nur nettes Zeug. Nur nettes Zeug.

DER DEALER Ja, ganz nettes Zeug. Nur das ist das allernetteste Zeug der Welt. *[Er nimmt ein paar Beutel aus seinem Mantel und übergibt sie Simpson.]* Und das nimmst du jetzt und versteckst es auf dem Klo! Verstanden? Und dann schau ich mir heute Abend mal an, ob du wirklich so geschäftstüchtig bist, wie du immer sagst! Los. Abmarsch, Mann.

Der Dealer raucht auf dem Balkon. Simpson verschwindet auf dem Klo, wo er die Beutel versteckt. Vivie immer noch an der Tür. Musik hört auf. Freeze.

VIVIE *[zum Publikum]* Wissen Sie, so ist das immer. Hört kein Mensch. Wenn ich klinge. – Ok, wenn dich niemand hört, wirst du eben warten müssen. Aber du kommst schon auf diese verflixte Fete. Das glaubst du wohl. *[Sie setzt sich vor die Tür.]*

Musik. Floh beobachtet Stella und Enzo in einer Ecke.

STELLA I love you.

ENZO I love you too, Darling.

Enzo und Stella knutschen in einer Ecke. Floh setzt sich dazu.

FLOH So, ich hab die Blumen in ein Glas Wasser gestellt.

STELLA A-hem...

FLOH Es geht ihnen gut.

STELLA A-hem...

FLOH ... den Blumen.

STELLA A-hem...

FLOH Morgen sind sie bestimmt noch schöner.

STELLA A-hem

FLOH Apropos schön. Eure Küche ist auch sehr schön.

STELLA A-hem

FLOH Ich mag die Kacheln.

STELLA A-hem

FLOH Blaue Kacheln.

STELLA A-hem

FLOH Hat deine Mutter sich die ausgesucht oder waren die schon in der Wohnung?

ENZO Mann, Junge, verpiss dich!

KLAUS Komm, Floh. Da hinten, schau mal. Da gibt es was zu trinken.

Klaus zieht Floh mit sich. Musik wird leiser.

FLOH *[zum Publikum, während Klaus etwas zu trinken holt]* Also manchmal, manchmal, ganz manchmal, da merke ich schon, was für ein Freak ich bin. Ja, das merk ich. Aber was soll man machen? Irgendwann, da wird Stella erkennen, dass nur ich sie wirklich liebe. Und dann... Also dann, ... Na ja, dann... Da bin ich mir jedenfalls absolut sicher.

Wieder laute Musik und wilder Tanz.

KLAUS Hier... Auf Ex... *[Er gibt Floh etwas zu trinken. Sie trinken.]*

FLOH Wasser? Auf Ex...?

KLAUS Egal, auf Ex... Hau weg, die Kacke!

Vivie immer noch vor der Tür:

VIVIE Hallo!!! Hallo-ooo!

KLAUS *[sehr laut gegen die Musik]* Das bricht dir doch nur unnötig das Herz, Bruder. Warum suchst du dir nicht 'ne andere?

FLOH *[ebenso]* Klaus...!

KLAUS Sag's mir. Ich verstehe nicht, warum du dich so fertig machst, Mann.

FLOH Klaus...!

KLAUS Bro, du bist nicht der erste mit Liebeskummer...

FLOH Klaus...!

KLAUS Warum gerade Stella? Andere Mütter haben auch schöne Töchter...

FLOH Klaus...!

KLAUS Sag, warum?

EMMA Endlich! *[Sie hat eine Steckdose gefunden und steckt ihr Ladekabel ein.]*

Kurzschluss. Die Musik bricht abrupt ab.

FLOH *[leider viel zu laut]* Weil ich in der Nacht von Stella träume.

SIMPSON Feuchte Träume. *[Er lacht.]*

CLAIRE & EMMA Iieh! Iieh!!!

STELLA Gott! Ich fasse es nicht. – Diese verdammte Steckdose. Ist nicht weiter schlimm, Emma. Enzo, könntest du bitte die Sicherung wieder reinstecken? Du weißt, der Sicherungskasten hinten im Flur.

ENZO *[nach einem gefühlvollen Abschiedskuss]* Klar, mach' ich, Darling.

KLAUS Komm Floh, lass uns einen trinken.

FLOH Wasser, Klaus. Wasser!

KLAUS Spielverderber.

Für Floh ein viel zu langer Moment, während dem ihn alle anstarren.

CLAIRE *[zu Emma]* Was für ein Spinner...

Dann endlich wieder Musik und wilder Tanz. Simpson und der Dealer auf dem Balkon.

DER DEALER So, jetzt mal ran; Junge! Leg dich mal 'n bisschen ins Zeug. Ich will Körpereinsatz sehen, Alter. Der Ramsch muss unter die Leute. Heute is umsonst, ab morgen wird geblecht. Den Nachschub übernehme ich. Die Kinder sollen erst mal Geschmack an der Sache finden. *[Schulterklopfen. Er wirft seine Kippe über den Balkon. Dann zieht er sich zurück.]*

FRAU STRUNKHORST *[auf ihrem Balkon im Zuschauerraum]* Da hat gerade jemand seine verdammte Kippe in meine fleißigen Lieschen entsorgt. Ich glaub's ja nicht. – Junge, geht's noch? Stella... Stella...! – Das sag ich ihrer Mutter, wenn die zurückkommt. *[meckernd ab]*

SIMPSON *[zu Stella]* Hey... Baby!

STELLA *[ist von Simpson Aufmerksamkeit überaus geschmeichelt]* Simpson?

SIMPSON Happy Birthday, kleines Mädchen!

STELLA Hast du doch schon gesagt, Simpson.

SIMPSON Aber ich habe noch ein ganz besonderes Geschenk für dich. Von mir, für dich.

STELLA *[neugierig]* Ein Geschenk?

SIMPSON *[weist auf seine Hosentasche]* Hier, in meiner Tasche.

STELLA *[sinnlich]* In deiner Tasche?

SIMPSON Nur los...

Anfangs zögerlich greift Stella zu. Sie zieht einen Beutel mit Pulver heraus.

STELLA Was ist das?

SIMPSON Etwas Nettes. Etwas sehr, sehr Nettes.

STELLA Simpson, ich glaube, das ist nichts für...

SIMPSON Schttt, nicht so laut. Das Zeug wird dich glücklich machen.

STELLA Glücklich? Aber ich bin glücklich, Simpson.

SIMPSON Du weißt gar nicht, wie glücklich dich das hier machen wird, Baby.

STELLA *[zögerlich, doch auch neugierig]* Simpson...

SIMPSON *[öffnet den Beutel und streut sich das Pulver auf den Handrücken]* Ok, ein wenig für mich, ein wenig für dich. Diesen Spaß kannst du nicht ablehnen, Kleines.

Sie konsumieren gemeinsam. Auf der anderen Seite erscheint Enzo. Claire und Emma fangen ihn ab.

CLAIRE Enzo! *[Sie tanzen zu dritt.]*

SIMPSON So! – Du wirst sehen: Ab jetzt wird's ganz gemütlich. Happy Birthday, Baby.

Stella beginnt zu kichern. Sie geht zurück zu den anderen. Musik leiser.

FLOH *[zum Publikum]* Das ist Simpson. Ich traue ihm nicht. Kein bisschen. Er ist neu in unserer Klasse. Er ist älter als wir. Seit er da ist, ist alles anders. Wir nennen ihn den „Stecker“. Wenn man ihm glaubt, was er sagt, dann hat er schon die halbe Schule flachgelegt. Und je mehr er erzählt, umso mehr Mädchen hängen an seinem Hals. Versteh das, wer will. Ich mein, schauen Sie ihn sich den mal an. So ein Hund! Würden Sie etwa mit so einem ins ...? Na, also wirklich. Nun machen Sie mal nen Punkt!

Musik hat mehr Feuer denn je und Stella tanzt wilder als zuvor. Aber sie tanzt jetzt für sich alleine. Sie lacht. Sie ist überglücklich. Der Dealer beglückwünscht Simpson zu seinem ersten Erfolg.

STELLA Los, DJ, dreh die Musik auf. Lauter. Lauter. Lauter... Noch viel lauter!

Noch lautere Musik. Noch wilderes Tanzen. Vor der Tür erscheint Frau Strunkhorst. Sie ist fuchsteufelswild.

FRAU STRUNKHORST *[zu Vivie]* Aus dem Weg, Mädchen...

Vivie steht auf und tritt zur Seite. Frau Strunkhorst klingelt ihrer Rage entsprechend Sturm.

FRAU STRUNKHORST Diese Musik... Diese Musik... Und dann dieses ganze Getrappel... Jetzt hab ich aber die Nase gestrichen voll. Ich habe sowas von genug von dem Zirkus. Wo sind wir denn hier? Es wird immer schlimmer. – Los, aufmachen. Aufmachen. Sofort. – Ich glaube, es nicht.

CLAIRE Stella, da an der Tür...

Stella öffnet die Tür. Die anderen stehen hinter ihr. Simpson profitiert von der Unachtsamkeit der anderen und holt ein neues Tütchen aus dem Klo.

STELLA *[benebelt]* Frau Strunkhorst?

FRAU STRUNKHORST Junges Fräulein, also so geht das nicht. Das sage ich dir. So geht das nicht. Deine Mutter hat von einer kleinen Feier gesprochen. Mit ein paar Freunden. Nichts Großes. Und jetzt diese Musik. Dieses Getrappel. Diese vielen Leute, die sich im Treppenhaus rumtreiben. Zigarettenkippen in meinen Blumen. Weißt du eigentlich, wie spät es ist, Stella?

STELLA *[benebelt]* Wie spät es ist?

FRAU STRUNKHORST Es ist mittlerweile halb zwölf, meine Liebe. Halb zwölf! Da werdet ihr jetzt mal ganz schön die Musik runterdrehen und die Fenster schließen. Sonst ist hier nämlich ganz schnell zappenduster. Dann werd' ich nämlich die Polizei rufen. Verstanden, junge Dame? Die Polizei!

STELLA Frau Strunkhorst.

ENZO Aber es ist doch Stellas Geburtstag, Frau Strunkhorst. Ein Mal im Jahr.

EMMA Es ist doch noch nicht mal zwölf. An einem Samstagabend!

ENZO Bitte, Frau Strunkhorst. Nur heute Nacht. Versprochen.

SIMPSON So, jetzt lasst mich mal. Wenn du die Polizei rufst, du fette Schlampe, weißte, dann komm ich mal auf nen Sprung bei dir vorbei. Und dann wirst du sehen, was du davon hast.

Pause.

FRAU STRUNKHORST Ist das ne Drohung?

ENZO *[drängt Simpson zur Seite]* Simpson. Lass gut sein.

FRAU STRUNKHORST Ist das jetzt eine Drohung? Oder wie soll ich das verstehen?

EMMA Das ist keine Drohung, Frau Strunkhorst. Das ist nur... Noch eine halbe Stunde. Ok?

Sie ziehen Stella nach hinten und schließen die Tür, aber Vivie schafft es vorher noch, sich in den Raum zu schieben.

FRAU STRUNKHORST *[vor verschlossener Tür]* Ich glaub, das war eine Drohung. Das war eine... Na, die werden sehen... *[voller Wut und schimpfend ab.]*

VIVIE So, ich bin drin. Danke, Frau Strunkhorst. *[Sie wuselt herum, schnappt sich einen Teller und sucht sich etwas zu essen.]*

STELLA DJ, Musik. Lauter. Lauter. Lauter...

DER DEALER *[vor dem Fenster zu Simpson]* Das Geschäft ruft, mein Lieber.

SIMPSON *[zu Claire]* Schau mal, kleines Mädchen!

CLAIRE Simpson...

SIMPSON Heute hab' ich auch noch ein Geschenk für dich.

CLAIRE *[neugierig]* Ein Geschenk?

SIMPSON Von mir, für dich. *[weist auf seine Hosentasche.]* Hier, in meiner Tasche.

CLAIRE Für mich.

SIMPSON *[öffnet den Beutel und streut sich das Pulver auf den Handrücken]* Etwas ganz besonders Nettes. Damit feiern wir die Nacht. Ein wenig für mich, ein wenig für dich. Den Spaß kannst du nicht ablehnen, Kleines.

CLAIRE Simpson.

Claire und Simpson konsumieren. Stella tanzt zur Musik. Sie ist sehr glücklich. Enzo kommt.

ENZO Hier, Stella, was zu trinken.

STELLA I love you, Enzo.

Stella küsst Enzo leidenschaftlich. Freeze.

FLOH Klar, das alles bricht mir das Herz. Aber ich bin es gewöhnt. ... Wirklich! Das bin ich gewöhnt. Und? Was kann ich tun. – Als zusehen!

Die Musik setzt wieder ein.

CLAIRE Stella. Enzo. Ich bin so glücklich. Ich bin so... *[Sie tanzt mit den beiden, bis Stella sich herauswindet.]*

KLAUS Vivie, was machst du denn hier? Bist du überhaupt eingeladen?

VIVIE Bist du eingeladen, Klaus?

KLAUS Na ja, willste was trinken, Vivie?

VIVIE Willste was essen, Klaus?

Stella geht zu Simpson auf den Balkon.

SIMPSON Na, hab ich doch gesagt. Tut gut, oder?

STELLA Ich bin glücklich.

SIMPSON Etwas besonders Nettes habe ich für dich ausgesucht.

STELLA I love you, Simpson.

Stella küsst Simpson leidenschaftlich. Sie drängt ihn in ihr Zimmer.

STELLA Komm!

Floh hat alles beobachtet.

FLOH Moment mal! Moment mal. Stopp! Hört doch mal auf. *[Die Musik hört auf. Freeze. Floh zum Publikum]* Cut! – Cut! Cut! Cut! Das ist ihr Zimmer. Das da, Leute... Das da... Das ist Stellas Zimmer. Das ist... Sie hat Simpson mit auf ihr Zimmer genommen.

Stella ... Stella ist mit Simpson... Sie ist mit dem Stecher auf dem Zimmer. Stella ... – Ach was... Was soll's, Floh? Stell dich nicht so an. Schließlich ist Stella mit Abstand das hübscheste... Sie ist... Nun... Ja... *[räuspert sich. Er will sich selbst überzeugen]* Wenn ich nachts träume, dann träume ich von Stella. Stella ist das schönste... Und ich bin das gewöhnt. Ich bin das... – Scheiße! Nein! Das ist zu viel. Mit dem Stecher. Fick dich: Simpson! Auf dem Zimmer. Das bin ich nicht gewöhnt. Das bin ich verdammt noch mal nicht gewöhnt. Das will nicht runter. Das da, Leute. Leute! Das geht überhaupt nicht. Das ist zu viel...

KLAUS Hier, Floh. Hier willst du noch was trinken?

FLOH Fick dich.

KLAUS Vivie, hat auch was zu Essen. Echt lecker!

FLOH Fick dich.

KLAUS Was?

FLOH Fickt euch. Alle. Miteinander. Fickt euch. Ich geh erst mal pissen...

Floh geht aufs Klo. Er schließt ab. Er wischt sich die Stirn. Dann schlägt er gegen die Tür.

FLOH Scheiße! – Scheiße, Scheiße, Scheiße. – Verfickte Scheiße!

Hat Ihnen das Theaterstück gefallen? Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie haben selbst ein Theaterstück in der Schublade, das es wert ist, auch von anderen Theatergruppen aufgeführt zu werden?

Kontaktieren Sie uns:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns über Ihr Lob, Ihre Kritik und Ihre Anregungen. Und natürlich über neue, unterhaltsame Theaterstücke!

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller